



November 2019

Über meine Dankbarkeit

Die ersten fünf Jahre Pfarramt im Spiegel liegen hinter mir. Nach einigen Auf- und Abs, im Privaten und im Pfarramtlichen, bin ich wirklich angekommen. Ich fühle mich mit vielen Menschen unterschiedlichen Alters hier im Quartier in gegenseitiger Wertschätzung verbunden. Manchmal werde ich wirklich gebraucht und zu Rate gezogen. Manchmal merke ich, dass ich etwas bewirken kann.

Mein Grundgefühl dafür ist Dankbarkeit. Dankbarkeit für meine Aufgaben in diesem Kirchenkreis, in dem ich so gerne lebe und wirke. Dankbarkeit für die vielen engagierten Mitarbeitenden und Freiwilligen im Kirchenkreis, die mit mir «im Weinberg» arbeiten und hier und da Grosses zu Stande bringen. Dankbarkeit für unsere wunderschöne Kirche, die für mich von Anfang an ein sehr besonderer Ort war, an dem meine Seele atmen kann und mein Atem ruhig wird.

Dankbarkeit auch für den Freiraum, der mir zugestanden wird: Leben im Pfarrhaus, so mitten drin, ist nicht immer einfach und braucht hin und wieder die Disziplin, dem guten Gefühl, immer im Dienst zu sein, zu widerstehen.

Dankbar bin ich auch dafür, an manchen Stellen auf landeskirchlicher Ebene mitarbeiten zu dürfen. Dankbar bin ich für die kleine, aber feine Kreiskommission, die nach Kräften versucht, unseren Kirchenkreis zu leiten und den Rahmen zu schaffen für die Gestaltung des kirchlichen Lebens. Dankbar bin ich für alle Begegnungen in meinem Amt als Pfarrerin und als Privatperson. Manchmal spreche ich mit Taufeltern, die ihr Kind aus einem tiefen Glauben heraus zur Taufe bringen. Manchmal strecken mir Gottesdienstbesucher mit leuchtenden Augen die Hand hin und bedanken sich für die Predigt, die etwas in ihnen bewegt hat. Manchmal diskutiere ich mit Menschen, die schon lange nicht mehr in der Kirche waren und dabei ein ziemlich genaues Bild davon haben, was da so passiert. Manchmal merke ich, wie ein Mensch mir an den Lippen hängt und sich nach guten Worten sehnt. Manchmal spreche ich mit Kindern über ihre Taufe und merke, wie wichtig es ihnen ist, dazuzugehören.

Ich darf jeden Tag Neues lernen, darf jeden Tag meinen persönlichen Gestaltungsspielraum nutzen, lebe in grosser Freiheit. Für all das bin ich sehr dankbar.

Und diese Dankbarkeit nehme ich mit, wenn ich in zwei Monaten für ein halbes Jahr ein Sabbatical antrete, also einen Studienurlaub. Ich bin dankbar, weil ich jetzt schon weiss, wie gern ich danach wiederkomme, um weiter mit euch allen unterwegs zu sein.

Eure Pfarrerin Melanie Pollmeier

Gottesdienste im November

- So, 3.11., 9.30 Uhr** Gottesdienst am Reformationssonntag mit Vorstellung der neuen Konfirmandenklasse «Kirche 2020». Pfrn. Melanie Pollmeier; Katechetin Maria Keller Stähli; Anett Rest, Orgel
- So, 10.11., 9.30 Uhr** Gottesdienst mit Morgenmusik. Predigt mit Ergebnissen des Bibliologs vom 29. Oktober. Pfrn. Melanie Pollmeier; *spiegelchor*; Leitung Mona Spägele, mit Teilen des Konzertprogramms; Anett Rest, Orgel
- So, 24.11., 17 Uhr** Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag «Ihr wisst weder Tag noch Stunde». Pfrn. Sigrid Wübker und Pfrn. Melanie Pollmeier; Christine Heggendorf, Orgel
- Fr, 29.11., 16.15 Uhr** Fiire mit de Chliine. Katechet Rolf Kopp und Team
- Fr, 29.11., 19 Uhr** «You&All» Jugendgottesdienst in der Reformierten Kirche Wabern (obligatorisch für KUW7 und KUW9)

Agenda November

Kirchliche Unterweisung (KUW)

Jeweils im Kirchgemeindehaus (KGH):

3. Schuljahr, R. Kopp: Klasse 3b und Mischklasse: Fr, 1. November, 13.30–16 Uhr

4. Schuljahr, R. Kopp: Mi, 6. November, 20 Uhr, Elternabend zum Thema Abendmahl
Klasse 4a und Mischklasse 4a: Fr, 8. November, 13.30–16 Uhr; Sa, 9. November, 8.20–11.55 Uhr

7. Schuljahr, M. Pollmeier, M. Keller Stähli:
Do, 7. November, 16.45–19 Uhr
Mi, 13. November, 19.30–21 Uhr, Infoabend zur KUW der Oberstufe für Eltern/Schüler*innen
Do, 14. November, 16.45–19 Uhr (Terminüberschneidung mit nationalem Zukunftstag, Absprache dazu erfolgt am Elternabend!)

Sa, 16. November Wahlkurse I-II (Basareinsatz)
Fr, 29. November Übernachten in der Kirche (nach dem Jugendgottesdienst in Wabern)

9. Schuljahr, M. Pollmeier, M. Keller Stähli:
So, 3. November, 9.30–11 Uhr, Vorstellungsgottesdienst mit anschliessendem Eltern-Info-Apéro
Mi, 20. bis So, 24. November Konflager in Berlin

Getränke für Fr. 14.–. **Anmeldung/Fahrdienst** (bis 4. November): Petra Wälti, 031 978 32 44, petra.waelti@kg-koeniz.ch

Jass-Runde nach dem Mittagstisch

Mi, 6. November, 14 Uhr, Kirchgemeindehaus.
Info: Ernst Egolf, 031 971 63 97; Petra Wälti, 031 978 32 44

Konzert spiegelchor - Mendelssohn

Sa, 9. November, 17 Uhr /
So, 10. November, 11 Uhr, Stephanuskirche.
Eintritt Fr. 30.– (nummerierte Plätze).
Vorverkauf durch die Chormitglieder oder andreastrasky@gmail.com. Konzertkasse 30 Min. vor Konzertbeginn. Kinder in Begleitung gratis.

Placement für Senioren

Im Liegen und mit achtsamen Bewegungen Entspannung und Ruhe finden. **Di, 12./26. November, 9–10.15 Uhr**, Kirchgemeindehaus. **Info/Anmeldung:** Petra Wälti, 031 978 32 44

Männer treffen Männer

Fr, 15. November, 9.30–11.30 Uhr, Sakristei.
Info: Kurt Walther, 079 580 51 69

Spiegel Basar

Sa, 16. November, 9–17 Uhr, Kirchgemeindehaus. Mit grossem Floh- und Büchermärkt

Cold Green - Giele-Club im Spiegel

Mi, 20. November, 16–18.30 Uhr, (!) Pyramid draussen. Für Jungs vom 5. bis 7. Schuljahr.
Begleitet von Philippe Häni

Handarbeitsgruppe

Mi, 6./13.* November, 9 Uhr, Kleines Zimmer.

*Kränze binden für Spiegel Basar im Saal

Info: Rosemarie Bonjour, 031 971 67 52

Mittagstisch

Mi, 6. November, 12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus. Salat/Suppe, Hauptgang, Dessert und

Männerpalaver

Abenteuer Zeitmanagement - Ein Leben zwischen Vollgas und Time-Out

Mittwoch, 6. November, Heitere Fahne, Dorfstrasse 22/24, Wabern. 18–19.30 Uhr Speis & Trank (Zusammensein ohne Konsumzwang); 19.30–22 Uhr Palaver (Kollekte). Leitung: Alex Bauert, Philippe Häni. Keine Anmeldung nötig. Info: www.maennerpalaver-bern.weebly.com

Gemeindenachmittag 60+

Was tröstet, wenn ich sterben muss?

Allerheiligen, Allerseelen, Ewigkeitssonntag sind Tage im November, die an den Tod erinnern, an jenen von Angehörigen und an den eigenen.

Als Seelsorgende begleiten Pfarrpersonen viele Menschen von der Taufe bis zu ihrem Tod. Oft stehen sie ihnen in den letzten Stunden ihres Lebens bei und spenden ihnen und ihren Angehörigen Trost. Wie sie Menschen beim Abschied begleiten und was das mit ihrem Glauben zu tun hat - davon erzählen Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert und Pfr. Bernhard Neuenschwander im Spiegel und in Wabern die katholische Theologin Christine Vollmer und Pfr. Bernhard Neuenschwander in einem offenen Gespräch.

Moderation: Petra Wälti und Vreni Koshy

Dienstag, 19. November, 14.30–16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Spiegel, Spiegelstrasse 80

Mittwoch, 20. November, 14.30–16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Wabern, Kirchstrasse 210

Fiire mit de Chliine - Mit der Muus ungerwägs zur Chrippe...

Ischtimmig uf en Advänt

Mir wei üs ischtimme uf d'Adväntszyt. Bim Ufschteue vo de nöie Chrippefigure ghörsch du, wär aues ungerwägs zur Chrippe isch. Iglade si aui Ching vo drü bis sächs Jahr mit ihrne eutere und jüngere Gschwüschterte, Eutere, Grsseutere, Gotte und Götti... Gschtautet wird die Fiir vom Rolf Kopp und emene Team vo freiwiuige Mitarbeitende.

Freitag, 29. November, 16.15 Uhr, Stephanuskirche



Jugendgottesdienst You&All

Selbstverwirklichung und Schönheitswahn

Cellphone in meiner Hand, wer ist die/der Schönste im ganzen Land?

Mit der Tanzgruppe THE YARD und der Band THREE RIVERS, anschliessend Cocktailbar COLA&CO. Angesprochen sind alle Jugendlichen von der 7.–9. Klasse. Für das Team YOU&ALL lädt herzlich ein Pfrn. Maria Fuchs Keller.

Freitag, 29. November, 19.00 Uhr, Reformierte Kirche Wabern, Kirchstrasse 208

Weitere Jugendgottesdienste: Donnerstag, 30. Januar, Pfarrei St. Michael, Gossetstrasse 8, Wabern und Freitag, 20. März, Stephanuskirche Spiegel

Freud in der Gemeinde

Taufe

8. September Joy Shen Rohde, Spiegelstrasse 91, Spiegel

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

3. November	82 Jahre	Silvia Zanini-Müller, Grünenbodenweg 22, Spiegel
6. November	83 Jahre	Lotty Gehri-Kummer, Spiegelstrasse 6, Spiegel
6. November	81 Jahre	Paul Zahnd-Salzmänn, Steingrubenweg 76, Spiegel
7. November	82 Jahre	Marianne Gysin-Schüpbach, Bellevuestrasse 166, Spiegel
12. November	85 Jahre	Hansueli Gehri-Kummer, Spiegelstrasse 6, Spiegel
15. November	82 Jahre	Rosa Diffey-Eyer, Blinzernfeldweg 21, Köniz
17. November	97 Jahre	Georges Gyger-Boss, Bellevuestrasse 6, Spiegel
18. November	84 Jahre	Margaretha Arn, Balsigerrain 15, Spiegel
18. November	83 Jahre	Beatrice Schmid-Kläfiger, Blinzernfeldweg 10, Köniz
19. November	93 Jahre	Anna Marie Kummer-Ledermann, Blinzernstrasse 55, Köniz
25. November	90 Jahre	Fritz Streit-Steiner, Tertianum Chly Wabere, Nesslerenweg 30, Wabern (zuvor Bellevuestrasse 90, Spiegel)
26. November	86 Jahre	Kurt Zimmermann-Hugi, Spiegelstrasse 72, Spiegel

Falls Sie ab Ihrem 80. Geburtstag nicht oder nicht mehr im Kirchen-Spiegel erwähnt werden möchten, bitten wir Sie höflich um eine Meldung an Doris Schneider, Sekretariat.

Kontakte

www.kg-koeniz.ch

Pfarramt/	Pfrn. Melanie Pollmeier	031 978 32 46 / melanie.pollmeier@kg-koeniz.ch
Amtswochen	Amtswochen: Wochen 44–46, 48 (28.10.–17.11., 25.11.–1.12.)	
	Pfrn. Sigrid Wübker	079 936 17 57 / sigrid.wuebker@kg-koeniz.ch
	Amtswoche: Woche 47 (18.–24.11.)	
Sozialdiakonie	Philippe Häni (Jugend/Familien)	031 978 32 43 / philippe.haeni@kg-koeniz.ch
	Petra Wälti (Senioren)	031 978 32 44 / petra.waelti@kg-koeniz.ch
Sigrist/in	Rolf und Ruth Kopp	031 978 32 49
Sekretariat/	Doris Schneider	031 978 32 41 / doris.schneider@kg-koeniz.ch
Vermietungen	Di/Do 8.30–12.00 Uhr (Nachmittag nach Absprache)	
Organistinnen	Christine Heggendorn	031 849 37 01 / c.heggendorn@gmx.ch
	Anett Rest	031 381 30 83 / anettrest@bluewin.ch